Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. Mai 1912. | **Nr. 18** | **19. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Was ist Religion? — Aus Erziehungs-Berichten. — Aus einer Katechetenmappe. — Momente! — Neues Wandtafelgestell. — Korrespondenz. — Delegiertenkonferenz des Lehrervereins des Kts. St. Gallen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

*Was ist Religion?

Ich protestiere dagegen, wenn man unter Religion nur ein paar fromme Gedanken und Andachtsübungen versteht. Sie ist mehr. Sie ist geradezu alles. Sie ist die Summe aller Beziehungen der Menschheit zu einem über der Welt stehenden höchsten Wesen. Die Religion legt die ganze Weltkugel in die Hand einer allmächtigen und allweisen Regierung, die wir Gott nennen. Religion ist somit eine einheitliche allumfassende Weltanschauung. Religion ist Totalauffassung von der ganzen Schöpfung und von jedem Menschenleben.

Die Freidenker geben das Losungswort aus: Monismus, nicht Dualismus! Alles ist eins, Geist und Stoff ist das Gleiche, es gibt keinen Unterschied zwischen Seele und Materie, Mensch und Tier, Gott und Welt! Wir sind keine Monisten; wir glauben an eine unendliche Verschiedenheit von Gott und Welt, von Geist und Körper. Aber das könnten viele von den Monisten lernen: mehr einheitliche Weltanschauung! Mehr Totalauffassung von unserem Leben! Mehr alles ohne Ausnahme auf einen einzigen Punkt hinbeziehen — auf Gott! Monismus, nicht Dualismus — in dem Sinne, daß wir nur eine Seele haben, nicht zwei oder drei! Nicht eine Sonntags- und eine Werktagsseele, nicht eine Privatseele und eine fürs öffentliche Leben, nicht eine Haus- und eine Geschäftsseele! Das nenne ich Religion. Sie ist etwas Immerwährendes, Allgegenwärtiges, alle Herzensfasern und Verhältnisse Durchströmendes wie Luft, Licht, Wärme, Elektrizität. Sie ist alles.